

**Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bau- und Verkehrsangelegenheiten
am Montag, den 07.12.2015
im Schlosssaal Bleeck**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender
Herr Franck
Herr Hinck
Frau Reck
Herr Friedrichs
Frau Schönau-Sawade
Herr Schröder-Doms
Herr Schroedter
Herr Helmcke als Vertreter für Frau von Moers
Herr Wittmaack als Vertreter für Herrn Dr. Sieckmann-Joucken

Nicht stimmberechtigt: Herr Weiß
Herr Behm
Herr Rösger

Seniorenbeirat: Herr Park

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach ab 19.15 Uhr

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Stand städtischer Bauvorhaben
3.	Haushalt 2016
4.	Verkehrsangelegenheiten
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Abgesandte Bauanträge
7.	Verschiedenes

Herr Wrage eröffnet die voraussichtlich letzte Ausschusssitzung in diesem Jahr, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung ist 1 Einwohner anwesend. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

Herr Mäder spricht folgende Themen an:

In der **Mühlenstraße** wird seiner Auffassung nach viel zu schnell gefahren, da nur wenig Straßenraum für die Fußgänger zur Verfügung steht. Das hält er für sehr gefährlich.

Protokollnotiz: Die Mühlenstraße und auch Achtern Bleeck gehören zum verkehrsberuhigten Geschäftsbereich Zone-20!

Er hat häufiger festgestellt, dass die **Umgehungsstraße** viel zu wenig genutzt wird. Das führt immer wieder zu **Staubildung** über Liethberg und Kirchenbleeck bis hin zum Bleeck. Dazu regt er an, die Beschilderung bereits am Kreisel der Ortsumgehungsstraße aus Richtung Wiemersdorf entsprechend zu ergänzen.

Warum dürfen immer noch **LKWs** durch die **Zone-20** fahren?

Herr Wrage und **Herr Weiß** antworten auf die Fragen, insbesondere mit dem Hinweis darauf, dass angestrebt wird, die Beschilderung zu verbessern und den LKW-Verkehr vom Bleeck auszuschließen. Das Letztere ist leider aus verkehrsrechtlichen Gründen bisher von der zuständigen Behörde abgelehnt worden.

TOP 2	Stand städtischer Bauvorhaben
--------------	--------------------------------------

- **Der Protokollführer** berichtet über den Stand der Planung des **Neubaus von Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen** auf dem Grundstücksteil der Bundespolizei am Düsternhoop. Der Abschluss des Kaufvertrages ist durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Vorbereitung. Die Verwaltung hat mit ortsansässigen Bauunternehmen, interessierten privaten Bauträgern und Generalübernehmern verschiedene Konzepte für den Neubau von Wohnungen für insgesamt 120 Personen auf dem betreffenden Grundstück erörtert. Es ist damit zu rechnen, dass zu Beginn des neuen Jahres beratungsreife Konzepte für Bau und Finanzierung dieses Projektes den zuständigen Fachgremien vorgelegt werden können.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich u.a. **Herr Hinck**, **Herr Park**, **Herr Helmcke** und **Herr Schröder-Doms** zu folgenden Themen: Erwerb geeigneter Immobilien zur Unterbringung von Flüchtlingen direkt durch die Stadt (z.B. Liethberg, Landweg?), die Realisierung der Bauvorhaben auf dem Bundespolizeigrundstück sollte Priorität genießen und möglichst zügig vorangetrieben werden. Hat die Stadt bereits über eine mögliche Beschlagnahme in Frage kommender Immobilien nachgedacht?

Herr Bürgermeister Kütbach erklärt dazu, dass es bisher ausreichend war, das private Wohnraumangebot der Stadt in Anspruch zu nehmen, so dass nach der derzeitigen Situation ein solches Mittel nicht zur Debatte steht. Beschlusslage der städtischen Gremien ist es, den nachhaltigen, langfristigen Bedarf an Wohnraum in

Bad Bramstedt zu decken. Wünschenswert wäre es, wenn das durch einen privaten Investor und/oder durch ein Wohnungsbaununternehmen realisiert werden könnte.

Um die Handlungsfähigkeit der Verwaltung im kommenden Jahr zu sichern, empfiehlt **Herr Bürgermeister Kütbach** gemäß Tischvorlage der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, einen Betrag von 200.000,00 € in den Haushalt 2016 aufzunehmen.

- **Der Protokollführer** informiert über den Stand des **Anbaus einer Mensa an der Grundschule Hitzhusen** und über den **Umbau der Räumlichkeiten im Bestand der Gemeinschaftsschule Auenland**. Hitzhusen ist im Bau. Die Umbauten in der Gemeinschaftsschule stehen vor der Vollendung. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3	Haushalt 2016
--------------	----------------------

Herr Wrage führt in das Thema ein und verweist auf die Beratung der vorangegangenen Sitzung am 02.11.2015 und die zur Sitzung nachgesandten Haushaltsunterlagen. Im Anschluss werden dann die Übersichten: Unterhaltungsaufwendungen, Bewirtschaftungsaufwendungen und Investitionsauszahlungen im Bereich der Zuständigkeiten des Bauausschusses erörtert. Im Einzelnen ergibt sich daraus Folgendes:

Unterhaltungsaufwendungen

Produktkonto 424000.522100 – Eigene Sportstätten, Mäharbeiten. Mit der Entscheidung zur Anschaffung eines geeigneten Mähgerätes kann dieser Ansatz um 15.000,00 € auf 30.000,00 € reduziert werden.

Produktkonto 541000.522100 – Gemeindestraßen. Die Aussprache ergibt die Empfehlung die Gayen-Brücke in Anbetracht des nicht wirtschaftlichen Sanierungsaufwandes abzuberechnen. Auf Anregung von **Herr Helmcke** sollte noch einmal geprüft werden, ob nicht Teile des vorhandenen Bauwerkes weiterverwendet werden könnten, um eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke zu installieren?

Protokollnotiz: Es soll beurteilt werden, ob es wirtschaftlich ist, die Stützen der Brücke für eine spätere Nutzung als Teil einer neu zu erstellenden Fußgängerbrücke zu erhalten.

Für den Erhalt der Stützen wird der gleiche Aufwand erforderlich wie für das Gesamtbauwerk.

Dies sind unter anderem folgende Maßnahmen: Nicht ausreichend haftende Bestandteile müssen abgetragen werden, um ein Herabfallen und eine damit verbundene Gefährdung des Eisenbahnverkehrs zu verhindern, die zahlreich vorhandenen Schadstellen müssen instandgesetzt werden, die Stützen sind nach Entfernung des Überbaus jeweils auf Standsicherheit zu untersuchen.

Generell ist ein Teilabbruch ohne Stützen aufwendiger, als der Abbruch des Überbaus bei gleichzeitigem Abbruch der Stützen.

Es ist davon auszugehen, dass der Erhalt der Stützen nicht wirtschaftlich ist.

Produktkonto 551000.521100 – Parkanlagen und öffentliche Grünanlagen. Der Ausschuss beschließt, die Sammelgrube am Alten Waldbad nicht zu erneuern und eine mobile sanitäre Lösung für Veranstaltungen anzubieten. Der Ansatz wird auf 5.000,00 € reduziert.

Produktkonto 555001.522100 – Landwirtschaftswege. Der Protokollführer weist darauf hin, dass mit der Abbruchentscheidung der Gayen-Brücke der Roddenmoorweg erheblich ausgebessert werden müsste, hierfür werden voraussichtlich ca. 40.000,00 € bis 50.000,00 € aus allgemeinen Straßenunterhaltungsmitteln eingesetzt werden müssen. Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

Bewirtschaftungsaufwendungen 2016

Produktkonto 111006.524101 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Bleeck 15. Der Protokollführer weist darauf hin, dass mit dem Erwerb eines weiteren Eigentumsanteils die erforderlichen Bewirtschaftungsaufwendungen veranschlagt sind. Der erforderliche Umbau der Immobilie zu insgesamt 3 Büros mit Nebenräumen wird ca. 50.000,00 € bis 70.000,00 € kosten. Diese Mittel sollen noch aus dem laufenden Haushaltsjahr finanziert werden. Der Ausschuss nimmt den Entwurf des Umbauplanes zur Kenntnis.

Der Protokollführer berichtet auf Nachfrage, dass insgesamt die Energiekostenentwicklung für das kommende Jahr mit Ausnahme des Anstiegs der Reinigungsaufwendungen relativ stabil bleiben wird.

Übersicht über die Investitionsauszahlungen

Produktkonto 111001.785100 – Allgemeine Verwaltung – Rathaus. Herr Wrage thematisiert das Erfordernis ein Fahrradhäuschen für 15.000,00 € zu errichten. Dafür sieht er aus Arbeitgebersicht keine Verpflichtung. In der anschließenden Diskussion werden Pro und Kontra relativ lebhaft diskutiert. **Herr Bürgermeister Kütbach** empfiehlt den Kompromiss 2.000,00 € als Grundlage für eine konzeptionelle Überplanung dieser Idee im kommenden Jahr zur Verfügung zu stellen. Der Ausschuss beschließt diesen Vorschlag einstimmig.

Produktkonto 315500.785100 – Neubau von Asylbewerberunterkünften. Herr **Bürgermeister** verweist auf die vorangegangene Diskussion und seine Empfehlung mit Tischvorlage zur Stadtverordnetenversammlung pauschal 200.000,00 € für das kommende Jahr zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der Stadt zu veranschlagen. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Produktkonto 366000.785100 – Jugendzentrum, Sanierungsarbeiten, Herr Wrage fragt danach, welche Maßnahmen im Außengelände vorgesehen sind. **Der Protokollführer** sagt, dass es sich um Um- und Rückbauten am Gebäude im Bereich der Terrasse handelt.

Produktkonto 541000.785200 – Gemeindestraßen. Der Ansatz bleibt nach kurzer Aussprache unverändert.

Produktkonto 573002.785100 – Kulturhaus Alte Schule, Erneuerung der Beleuchtung. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss die Beleuchtung der Bücherei als 1. Bauabschnitt mit 50.000,00 € zu veranschlagen. Korrespondierend dazu sollte eine Einnahmeposition in Höhe von 30.000,00 € veranschlagt werden.

Produktkonto 573000.783100 – Bauhof, Geräteanschaffung. Herr Wrage verweist auf die Erläuterung zur Anschaffung einer Kleinkehrmaschine und eines Sportplatzrasenmähers. **Der Protokollführer** ergänzt diese Information um mögliche Leasing- und Mietangebote für eine Kleinkehrmaschine. In der anschließenden Diskussion geht es unter anderem auch um die mögliche Kompensation des zusätzlichen Personaleinsatzes verbunden mit der Neuanschaffung dieser Geräte. Abschließend spricht sich der Ausschuss dafür aus, beide Geräte durch Kauf anzuschaffen. Die Ersatzbeschaffung des Pfau Unijet in Höhe von 25.000,00 € wird zurückgestellt, so dass der Haushaltsansatz auf 166.000,00 € reduziert werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Produktkonto 573003.785200 – Bauhof, Erneuerung Waschplatz und Containerplatz. Der Protokollführer sagt, dass diese Maßnahme in diesem Jahr aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden konnte und deshalb die Mittel ins nächste Jahr übertragen werden. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Zum Schluss der Diskussion stellt **Herr Wrage** die Produktkonten der genannten Übersichten unter Berücksichtigung der vorgenannten Beschlüsse als Empfehlung für die Stadtverordnetenversammlung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Verkehrsangelegenheiten
--------------	--------------------------------

Der Protokollführer informiert den Ausschuss kurz über sämtliche Verkehrsthemen der Beratungen der vergangenen Monate, unter anderem:

- **Bleek.** Das **Verkehrsverhalten inklusive der Ampelfunktionen** Glückstädter Straße, Butendoor, Famila, Landweg, Kirchenbleek wird in den kommenden Monaten zunächst intensiv beobachtet werden. Ob und welche Konsequenzen daraus zu ziehen sein werden, wird sich dann zeigen.
- Der **Wochenmarkt** hat sich noch nicht abschließend positioniert. Es besteht Einvernehmen erst dann eine abschließende Marktordnung vorzunehmen, wenn die Restmöbel und das Fontänenfeld auf dem Bleek installiert sind.
- Im Zusammenhang mit den Planungen des **Neubaugebietes B-Plan Nr. 57** an der Bimöhler Straße werden die Verkehrsverhältnisse in der Bimöhler Straße bis hin zur Einmündung König-Christian-Straße/Landweg einer fachlichen Untersuchung unterzogen werden. Die Verwaltung steht nach wie vor in Kontakt zu allen Verkehrsfragen im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebes für Straßenbau und Verkehr. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Friedrichs äußert** erneut Kritik an der Art und Qualität der **Umleitungsbilderung des Weihnachtsmarktes**.

Herr Bürgermeister Kütbach gesteht ein, dass das Zusammenspiel der Beteiligten noch nicht immer optimal läuft. Daran wird noch zu arbeiten sein.

Herr Friedrichs schildert auch seine Beobachtung im Landweg, dass durch die parkenden Fahrzeuge erheblicher Rückstau bis in die König-Christian-Straße entsteht. Das Thema bleibt nach seiner Auffassung aktuell.

Abschließend ist ihm zu Ohren gekommen, dass die Straße Hunenkamp kurzfristig gesperrt wurde.

Der Protokollführer sagt, dass das richtig ist. Die Kurzfristigkeit mit der Auftragsituation der Firma zusammenhängt. Es finden die Asphaltierungsarbeiten statt.

- **Herr Behm** fragt Herrn Bürgermeister Kütbach nach den Gründen für den Veranstaltungsbereich des Weihnachtsmarktes Kirchenbleeck/Beecker Brücke. **Herr Bürgermeister Kütbach** erläutert kurz die Gründe des Veranstalters, den Weihnachtsmarkt wie im vergangenen Jahr dort zu positionieren und nicht auf dem Bleeck. Ihm sei bekannt, dass das Veranstaltungsteam aber über einen Wechsel nachdenkt.
- **Herr Franck** kann die viele Kritik und die Nörgelei daran, dass man für wenige Tage nicht durch die Innenstadt fahren kann, weil dort ein Weihnachtsmarkt stattfindet, nicht nachvollziehen. Er sieht es auch so, dass die große Mehrheit der Bevölkerung Bad Bramstedts es begrüßt, dass eine solche Veranstaltung geboten wird und dass es allen Verkehrsteilnehmern zuzumuten ist, Sperrungen zu akzeptieren bzw. andere Lösungen zu finden.
- **Herrn Park** ist aufgefallen, dass auf dem Bleeck noch immer verkehrswidrig geparkt und auch gefahren wird.

TOP 5	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert den Ausschuss darüber, dass die Stadt mit den einschlägigen Telekommunikationsunternehmen über die **Glasfaserinfrastruktur** in Bad Bramstedt sprechen wird, dies vor dem Hintergrund ggf. zu optimieren der Angebote und Leistungen. Aktuell geschieht dies bereits im Rahmen der Planung zur Erweiterung des Gewerbegebietes und der Wohnbauflächen an der Bimöhler Straße.

Herr Helmcke unterstützt die Notwendigkeit darüber, weitere Informationen zu bekommen.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** sagt, dass demnächst die **neuen Züge der AKN** zum Einsatz kommen. Auch die Busverbindung Bad Bramstedt-Wrist hat sich bewährt.

TOP 6	Abgesandte Bauanträge
--------------	------------------------------

Dazu gibt es folgende Nachfragen:

- Az.: 110/19 – **Baumfällung, Butendoor 19**

Protokollnotiz: Befreiungsantrag zum festgesetzten Erhaltungsgebot B-Plan Nr. 20 (Schutzstatus des Baumes allein aus Planungsrecht).

- Az.: 300/18 – **Nutzungsänderung, Maienbeeck 18**

Protokollnotiz: Info in der nächsten Sitzung (Unterlagen sind beim Kreis).

TOP 7	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Frau Reck** fragt danach, ob und wann mit der Anordnung der **Geschwindigkeitsreduzierung** 30 km/h im Bereich der **Kita Achtern Dieck** zu rechnen ist.

Der Protokollführer sagt, dass dieser Vorgang sich noch in der Prüfung befindet.

Am Ende der Sitzung bedankt Herr Wrage sich bei allen Ausschussmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr. Er wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bleiben Sie gesund!

Gesehen:

gez. Volker Wrage
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Udo Reinbacher
Protokollführer